

Sozialdemokratische Partei Baselland

Rheinstrasse 17 Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71 Telefax 061 921 68 70

info@sp-bl.ch www.sp-bl.ch www.zukunftstattabbau.ch

Liestal, 16. April 2016

ADIL KOLLER PRÄSIDENT DER SP BL MIT EINEM NEUEN VIZEPRÄSIDIUM

An der Geschäfts-Delegiertenversammlung hat die SP Baselland den bisherigen Co-Präsidenten mit 124 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Neu ins Vize-Präsidium gewählt wurden Caroline Rietschi (Binningen) und Florian Schreier (Birsfelden). Die Delegierten fassten zudem die Parolen für die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 5. Juni.

Im letzten Jahr fand die SP Baselland, übergangsmässig geführt von einem Co-Präsidium bestehend aus Regula Meschberger und Adil Koller, zurück zur Stabilität und meisterte unter dem Motto "Zukunft statt Abbau" erfolgreich den Aufbruch in die neue Rolle. Die sowohl bei den nationalen als auch bei den lokalen Wahlen gelang es die Position zu halten und gleichzeitig wurden neue Projekte aufgegleist. Den pointierten und konsequent gegen eine unsoziale Abbaupolitik gerichteten Kurs wird die neu zusammengesetzte Parteileitung weiter verfolgen, wie Adil Koller in seiner Antrittsrede festhielt. Und er betonte: "Der Abbau kann nur gestoppt werden, wenn die Menschen der SP beitreten." Adil Koller als Präsident wird künftig sekundiert von den neuen Vizepräsidien Caroline Rietschi und Florian Schreier. Neu in die Geschäftsleitung gewählt wurden ausserdem der Reinacher Thomas Thurnherr und die Arlesheimerin Noëmi Sibold.

Die zurücktretende Co-Präsidentin Regula Meschberger wurde ebenso mit starkem Applaus verabschiedet wie die bisherigen Vizepräsidien Regula Nebiker und Christoph Hänggi sowie Simone Abt, die ebenfalls aus der Geschäftsleitung zurücktrat. Dass die Partei gut unterwegs ist, zeigt sich unter anderem darin, dass erstmals seit Jahren wieder ein Mitgliederzuwachs verzeichnet werden konnte.

Die Delegierten fassten an der mit 128 Delegierten gut besuchten Geschäfts-Delegiertenversammlung in Bottmingen ausserdem die Parolen für die zahlreichen Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016 (s. Rückseite). Mit einer Ausnahme fielen diese alle klar oder gar einstimmig aus, insbesondere bei den schädlichen Bildungsvorlagen gegen den Lehrplan 21 und die Sammelfächer. Einzig bei der Stellungnahme zur Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen war der Entscheid bei 44 Ja gegen 45 Nein äusserst knapp. Deshalb beschloss darauf eine klare Mehrheit die Stimmfreigabe.

Für weitere Informationen:

PAROLEN DER SP BASELLAND ZU DEN ABSTIMMUNGEN VOM 5. JUNI

Parolen zu den kantonalen Vorlagen

a)	Verfassungsinitiative "Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung":	NEIN	
b)	Parlamentarische Initiative "Einführung Lehrplan 21"	NEIN	
c)	Parlamentarische Initiative "Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer"	NEIN	
d)	Gerichtsorganisationsgesetz	NEIN	
e)	Umsetzung der Pensionskassengesetz-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt	JA	
f)	Volksinitiative "Bildungsqualität auch für schulisch Schwächere"	JA	
arolen zu den nationalen Vorlagen			

Pai

a)	Volksinitiative "Pro Service public"	NEIN
b)	Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"	Stimmfreigabe
c)	Volksinitiative "Für eine faire Verkehrsfinanzierung"	NEIN
d)	Änderung des Asylgesetzes	JA
e)	Fortpflanzungsmedizingesetz bereits an der Delegiertenversammlung vom 13. Januar 2016 beschlossen	Stimmfreigabe